



STEINBACHER INFORMATION

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 48

20. Juli 2019

Nr. 14

Bürgermeister ist jetzt ein echter Steinbacher und geht „ON TOUR“



Bürgermeister Steffen Bonk nimmt seinen geänderten Personalausweis von Christine Krück, Mitarbeiterin im Bürgerbüro im Rathaus, entgegen. Foto: Nicole Gruber

Am 1. Juli trat Steffen Bonk sein neues Amt als Bürgermeister von Steinbach (Taunus) an. „Die ersten Tage waren spannend und aufregend. Ein ganz neues Gefühl auf der anderen Seite des Schreibtisches im Bürgermeisterzimmer des Rathauses zu sitzen“, gesteht Bonk.

freue mich auf die neue Aufgabe, die ich mit Leidenschaft und Herzblut angehen werde. Die kurzen Wege zur Arbeit und die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, werden mir dabei helfen“, so Bonk.

Am 9. Juli folgte nun ein weiterer Schritt, den Bonk seit Anbeginn seines Wahlkampfes versprochen hatte: Die Ummeldung nach Steinbach. „Ab heute bin ich auch melderechtlich ein echter Steinbacher“, so Bonk, der seinen geänderten Ausweis freudig vorzeigt.

Die ersten Tage seiner Amtszeit waren bereits geprägt von vielen Terminen. Darunter Antrittsgespräche, unter anderem mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Oberursel und dem Kämmerer der Stadt Oberursel, die erste Magistratssitzung, Babybesuche, Jubilare und natürlich die Bürgermeistersprechstunde im Rathaus. „Zur Bürgermeistersprechstunde

„Ich freue mich, in Steinbach eine neue Heimat gefunden zu haben.“

Der Flörsheimer kam 2011 nach Steinbach und übernahm dort die Stelle des Haupt- und Personalamtsleiters. Mit der Wahl zum Bürgermeister und dem Wechsel des Wohnortes wird ein echter Steinbacher aus dem gewählten Politiker. Der Steinbacher CDU gehört er inzwischen an und nun hat er auch privat seine Wurzeln in der Taunusgemeinde geschlagen.

gaben sich gleich einige Bürgerinnen und Bürger die Klinke in die Hand, was mich sehr freut. Die offene Sprechstunde am Dienstagnachmittag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr wird gut angenommen. Am 23. Juli werde ich in dieser Zeit erstmals „ON TOUR“ gehen und außerhalb des Rathauses meine Sprechstunde abhalten. Sie können an diesem Nachmittag mit mir auf Steinbachs Straßen ins Gespräch kommen“, so Bonk. Start ist um 16.00 Uhr auf dem Freien Platz.

IHRE APOTHEKER

Unsere Angebote für August 2019

Gingium Intens 120 mg 120 Stk. -47% € 49,99 Listen-VK € 94,97	Mobilat DuoAktiv Schmerzgel 100 g -42% € 7,99 Grundpreis € 7,99/100 g * Warnhinweis siehe unten Listen-VK € 13,95	Omp Hexal 20 mg 14 Stk. -49% € 5,99 Listen-VK € 11,97
Remifemin 100 Stk. -34% € 10,99 UVP € 16,74	Hylo Fresh 10 ml -29% € 6,99 Grundpreis € 69,90/100 ml UVP € 9,95	Nurofen Immedia 400 mg 24 Stk. -54% € 4,99 * Warnhinweis siehe unten Listen-VK € 10,89
Isla med Hydro+ 20 Stk. -49% € 3,99 UVP € 7,97	Vigantolvit 2000 I.E. Vitamin D3 60 Stk. -44% € 4,99 UVP € 8,99	Cetirizin Vividrin bei Allergien 20 Stk. -73% € -,99 Listen-VK € 4,57
Biolectra Magnesium 400 mg ultra Direct 40 Stk. -22% € 14,99 UVP € 19,25	Biolectra Magnesium 400 mg ultra Direct 40 Stk. -22% € 14,99 UVP € 19,25	IHRE APOTHEKER Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie 3-Euro Sofortrabatt bei einem Einkauf ab 25 Euro* * Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten. Aktion gültig vom 01.08.-31.08.19 Nur ein Gutschein pro Person.

* „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!“

Achtung!

Fischerfest

21. Juli 2019 • Beginn 11.00 Uhr

An der Friedrich Hill-Halle, TuS Halle
Obergasse 33

Angelsportverein Steinbach 1980
„Freunde der Natur“ e.V.
eMail: ASV-Steinbach-1980@gmx.de

Brunnenfestlauf in Oberursel: Doppelsieg für Anke und Sandra

Beim Brunnenfestlauf in Oberursel schafften Anke Kracke und Sandra Hildebrandt über 5km einen Doppelsieg in der Frauenwertung. Platz 1 ging in guten 23:36 Minuten an Anke Kracke.

Dahinter auf Rang 2 in 26:32 Minuten Sandra Hildebrandt. Bravo! Heiko Hildebrandt lief über 10km als 18. der M50 in 57:59 Minuten ins Ziel.



- Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:
- | | | | | |
|---|--|--|--|---|
| Herzog Apotheke
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-368646 | City Apotheke
Frankfurter Str. 166
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-327260 | Apotheke im FAZ
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-798850 | Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
Tel.06171-9161100 | Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
Tel.06172-22227 |
|---|--|--|--|---|

Freie Demokraten FDP

Herzliche Einladung

Freie Demokraten FDP

FDP-Ferienfraktion

Donnerstag, 25. Juli 2019 um 18:30 Uhr

Neues Baugebiet Taubenzehnter II

Lars Knobloch wird zu den Grundstücken für Einzel- und Doppelhäuser in den Bauabschnitten 1 und 2 informieren. Weiterhin gibt es Informationen über das Bieterverfahren für die Bauplatzvergabe dieser Grundstücke, und es werden die Planungen der Bauabschnitte 3 und 4 vorgestellt.

Treffpunkt: Ecke Praunheimer Weg/Elisabethweg. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

Hessenjugendmeisterschaften Sommer 2019 für die Altersklassen U10 – U18:

Mara Beyerle ist Vize-Hessenmeisterin bei den U13w

Antonia Pfeiffer erringt den 3. Platz in der U14w

5 SpielerInnen des TCS hatten sich für die Hessischen Jugendmeisterschaften in Darmstadt (U10 – U12) und Wiesbaden (U13 – U18) qualifiziert und wurden dabei von unserem Cheftrainer Laurence Matthews begleitet. Unsere beiden Mädchen Mara Beyerle und Antonia Pfeiffer (Toni tritt in der Jugend für Usingen an, spielt aber Damen für den TCS) gelang dabei mit 3 bzw. 2 Siegen der Sprung aufs Siegerpodest. Glückwunsch und ein Riesen-Kompliment an euch alle! (In Klammern die Anzahl der Siege und Niederlagen)

U13w: Mara Beyerle (3-1) ging in der U13w an Position 2 gesetzt ins Rennen und bestätigte diese Setzung eindrucksvoll. Souverän spielte sie sich durchs Achtel- und Viertelfinale und gab hierbei insgesamt nur 4 Spiele ab. Der Sieg mit 6:3 6:4 im Halbfinale gegen die an 3 gesetzte Zoe Ströh vom Kasseler TC führte Mara ins Finale gegen die Dauer-Hessenmeisterin Sophia Kohlstruck, die in der U14-Rangliste ganze 70 Plätze vor Mara steht. Während die vier bisherigen Spiele der beiden Mädels eine klare Sache waren, war das

diesjährige Finale hochspannend. Nach einem 0:6 im ersten Satz gab Mara nicht auf, stellte ihr Spiel um und nahm der haushohen Favoritin mit 6:2 den zweiten Satz ab, bevor sie im Match-Tiebreak mit 5:10 unterlag. Eine grandiose Leistung bei 39 Grad im Nerotal - Vize-Hessenmeisterin Mara!

U14w: Auch Antonia Pfeiffer (2-1), an 4 gesetzt, spielte ein starkes Turnier. Sie erreichte nach einem 6:1 6:0 in Runde 1 und ein 7:6 6:2 in Runde 2 das Halbfinale. Hier traf sie auf die mehrfache Hessenmeisterin und an 2 gesetzte Veena Nazar vom TC Seeheim, der sie mit 4:6 4:6 unterlag. Platz 3 für Toni!

U13m: Unsere 3 Jungen hatten, sagen wir mal, nicht unbedingt das große Losglück. Konrad Fischer (1-1) traf bereits in Runde 1 auf seinen Vereinskollegen Maximilian Schmidt (0-1) und setzte sich knapp in 3 Sätzen mit 6:3 1:6 10:6 durch. Im Viertelfinale musste er sich dem späteren Sieger Vincent Marysko mit 1:6 2:6 beugen, der in Runde 1 Jonas Sommer (0-1) mit 6:2 6:2 ausgeschaltet hatte.

FDP Steinbach Lars Knobloch zum 50. Geburtstag

Lieber Lars, 50 Jahre – da hat man schon ein ganz ordentliches Stück des Weges geschafft. Und geschafft hast du in deinem Leben ja nun wirklich eine ganze Menge. Abgesehen davon, dass du mit deinem Partner ein florierendes Unternehmen fortgeführt und aufgebaut hast, bist du für Steinbach und seine Bürger unermüdlich im

Einsatz. Es liegen jetzt viele Monate hinter dir, in denen du die Amtsgeschäfte als Bürgermeistervertreter geführt hast. Und auch in dieser Vertretung hast du deine ganz eigenen Spuren hinterlassen. Wir sind sehr stolz, Dich als unseren Parteivorsitzenden in Steinbach zu haben. Du bist ein wichtiger Motor und du nimmst

uns mit bei deiner Begeisterung für die Politik mit allem Drum und Dran. Dafür möchten wir alle uns bei dir sehr herzlich bedanken. Ganz persönlich wurdest du mit fast 50 Jahren auch noch mit der Geburt Eurer Tochter Marie beschenkt. Das ist ein rundum volles Leben!

Wir wünschen dir von Herzen alles erdenklich Gute zu deinem 50. Geburtstag. Bleib gesund und genieße – neben der vielen Arbeit – das Leben zusammen mit deiner Familie. In herzlicher Verbundenheit
Deine Freunde und Mitglieder der FDP Steinbach (Taunus)



Simone Horn, Claudia Witte, Ursula Nüsken, Lars Knobloch mit Tochter Marie, Inge Naas, Brigitte Sachs, Werner Dreja

Stammtischabend von „ER + SIE“



Wir woll'n nicht nur durch Städte laufen, nach Stadtführungen auch mal verschaukeln. Und am Tage bei der Hitze, abends gern zusammen sitzen. Gut essen und mit Äppelwein, schwätzend mal beisammen sein.

Es hat sich auch herumgesprochen: „Sante“ tut jetzt wieder kochen. Insider wissen es genau, so heißt der Wirt von dem TV.

Anita hat es meisterhaft, beim Kofferpacken noch geschafft, alles zu koordinieren und einen Tisch zu reservieren.

Nur fiel der Stammtisch für sie aus, die Urlaubsplanung war voraus. Treten auch Krankheitsfälle ein, wird leider so ein Treffen klein.

Doch verlier'n wir nicht den Mut, beim Sommerfest wird's wieder gut, wo das „Olympia“ wir gepachtet und jeder den Termin beachtet!

Wir freuen uns doch alle drauf. Drum sag ich heut schon mal: „Glück auf!“ Das Sommerfest ist im August. Komm niemand! Er hat's nicht gewusst!!

Entschuldigt wird, wie überall, nur Urlaub oder Krankheitsfall.

Feldbergfest: Herbert Müller (LC Steinbach) siegt im Steinstoßen!

Beim traditionellen Feldbergfest gewann Herbert Müller (M60) das Steinstoßen mit sehr guten 9,43m. Auch im Dreikampf überzeugte er. In der Klasse M65 wurde er hier

Dritter mit 1146 Punkten. Beim Standweitsprung kam er auf 1,66m, im Kugelstoßen waren es sehr gute 9,33m und mit dem Diskus kam er auf gute 21,20m.

Angelsportverein Steinbach 1980

An alle Mitglieder
Unser traditionelles Fischerfest am 21. Juli 2019 findet wieder an der Friedrich-Hill-Halle (TuS-Turnhalle in der Obergasse 33) statt. Beginn um 11 Uhr. Außer unserer Spezialität „frisch geräucherte Forellen“, gibt es wie immer Fischbrötchen, Leckeres vom Grill, Bier vom Fass sowie diverse andere Getränke und Kaffee und Kuchen. Außer unseren Mitgliedern sind alle Freunde und unsere Steinbacher Mitbürger recht herzlich eingeladen.
Angelsportverein Steinbach 1980
„Freunde der Natur“ e.V.

Der Vorstand
Reinhard Müller, Gerd Pfeiffer, Jan von der Heyden

TuS Steinbach

Einladung zur Jazz- Wanderung 2019 Hofheim der Turnabteilung Sparte Wandern

Am Sonntag, den 4. August 2019 findet die 13. Jazz-Wanderung der Hofheimer Old Jazz Union statt. Los geht es um 9.08 Uhr am S-Bahnstation Weißkirchen/Steinbach (Richtung Frankfurt/Main Hbf). Abfahrt ist 9.23 Uhr, S5, Umstieg 9.52 Uhr S2 Richtung Niedernhausen. Ankunft 10.10 Uhr in Hofheim. Wir treffen uns am „Alten Wasserschloss“, Burgstraße 30 in Hofheim und starten gegen 10.30 Uhr ab hier: Links enuff und rechts enunnen. Die Rundwanderung führt in diesem Jahr zunächst über den Floßwald und den Geologischen Lehr- und Wanderpfad „Mensch und Erde“ nach Lorsbach. Dann geht es

über den Schwarzbach und auf dem Heinrichsweg wieder zurück nach Hofheim. Für die richtige Musik an den kulinarisch abwechslungsreichen Einkehrstationen spielen u.a. die Phoenix Jazzband, die Offheimer Jazzbären, Clivia Christian und die Bigband Hofheim. Zur Ziel-Party mit Jam Session treffen sich Musik und Wanderer ab 15 Uhr im Alten Wasserschloss.

Auf Eure/ihre Anmeldung freuen sich: Jochem Entzeroth, Tel. 06171/71130, E-Mail: j.entzeroth@web.de oder TuS-Geschäftsstelle Tel. 06171/982184, E-Mail: geschaeftsstelle@tus-steinbach.de

Busumleitungen wegen Kerb in Oberursel-Oberstedten

Oberursel, 08.07.2019. Wegen der vom 19.-21. Juli in Oberstedten statt findenden Kerb werden die Stadtbusse der Linien 41 und 45 (Abendbus) von Donnerstag, 18.07.2019 (Betriebsbeginn), bis Montag, 22.07.2019 (Betriebsende der Linie 41), wie folgt umgeleitet:
Die Busse können wegen der Veranstaltung einen Teil der Hauptstraße nicht befahren und werden deshalb über die Feldstraße, Alter Weg, Mittelstedter Straße, Hans-Mess-Straße zum Kreisel, und umgekehrt, umgeleitet.

Für die entfallende Haltestelle „Seniorenwohnanlage“ wird eine Ersatz-haltestelle in der Straße „Alter Weg“ in Höhe der Häuserstraße eingerichtet. Zusätzlich müssen die Haltestellen „Mittelstedter Straße“, „Weinbergstraße“, „Linde“ und „Niederstedter Straße“ entfallen. Deshalb wird noch eine zusätzliche Ersatzhaltestelle in der Mittelstedter Straße in Höhe der Straßen Krautweg und An den Steckengärten eingerichtet.
Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH bittet alle Bürger*innen um Verständnis.

Busumleitung muss verlängert werden

Oberursel, 12.07.2019. Da sich die Bauarbeiten wegen des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen „Wallstraße“ in der Bommerheimer Straße verzögern, muss die aktuelle Busumleitung bis Mittwoch, 31. Juli 2019, verlängert werden.
Die Linien 42 und 46 sowie die Linie n31 befahren weiterhin die ausgewiesene Um-

leitung und bedienen die bekannten Ersatzhaltestellen.
Aufgrund der geänderten Streckenführung können die Abendlinie 46 und die Nachtbuslinie n31 in Richtung Bahnhof Oberursel bis 31.07.2019 wie bisher die Ersatzhaltestelle „Wallstraße“ nicht bedienen.



Hessische Vizemeisterin U13w im Sommer 2019: Mara Beyerle

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06 171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Hightech-Klebstoffe aus Steinbach



Von links: Architekt Harald Fay, Dipl.-Ing. Karl-Heinz Redant, Geschäftsführer von Faber & Schnepf Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Architekt Carsten Schlimbach, Florian Eulenhöfer, Geschäftsführer Panacol-Elosol GmbH, Erster Stadtrat Lars Knobloch, Bürgermeister Steffen Bonk, Bauamtsleiter Alexander Müller, Projektleiter Markus Solbach von Faber & Schnepf
Foto: Nicole Gruber

Der international führende Hersteller von Industrieklebstoffen und Spezialklebstoffen für die Medizintechnik, die Panacol-Elosol GmbH, ist seit 2009 im Steinbacher Industriegebiet ansässig. Die Vergrößerung der Bereiche F&E, Anwendungstechnik und Produktion machte 2009 den Umzug des Geschäftssitzes von Oberursel nach Steinbach notwendig. Das stetig anwachsende Unternehmen wird seine Firmenzentrale im Sommer 2020 mit größerer Büro-, Labor- und Produktionsfläche im neuen Gewerbegebiet „Im Gründchen“ ansiedeln.

Panacol ist ein „Hidden Champion“ und ist ein sehr wichtiges und bedeutendes Unternehmen für unsere Stadt. Das man bereit ist 15 Millionen Euro zu investieren ist ein klares Bekenntnis zum Standort Steinbach“, so Erster Stadtrat Lars Knobloch. Das Produktspektrum von Panacol reicht von UV-Klebstoffen über Strukturklebstoffe bis hin zu leitfähigen Klebstoffen für die verschiedensten Anwendungen. Im Jahr 1978 wurde Panacol-Elosol GmbH als deutsche Tochtergesellschaft der Schweizer Panacol AG in Frankfurt gegründet. Seit 2008 gehört die Firma der Hönle-Gruppe an. Die Dr. Hönle AG ist weltweiter führender Anbieter industrieller UV-Technologie, wodurch Panacol ein

verlässlicher Systemanbieter vom Kleben bis hin zum Aushärten der Klebstoffe ist. Seit 2009 ist Panacol für den gesamten Vertrieb von Klebstoffen und Vergussmassen der Unternehmensgruppe sowie der zweiten Klebstoff-Tochter von Hönle, der Wellomer GmbH, zuständig, wodurch Panacol heute eines der führenden Unternehmen für Industrieklebstoffe ist. Panacol sind kundenorientierte Lösungen und kompetente Klebeberatung wichtig und bietet dieses international mit Tochterfirmen in Frankreich, USA, China und Korea an. Beliefert werden weltweit Kunden in der Automobil- und Flugzeugindustrie, im Optik-, Elektronik- und Consumer-Electronics-Bereich, so-

wie Hersteller von Luxusverpackungen, Haushaltsgeräten, Medizintechnik und Medizinprodukten. Der Spatenstich für das neue Firmengelände im Steinbacher Gewerbegebiet „Im Gründchen“ fand am Mittwoch, 19. Juni 2019, statt. Im Beisein des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), dem neu gewählten Bürgermeister Steffen Bonk, den beauftragten Firmen und der Presse setzte Florian Eulenhöfer, Geschäftsführer der Panacol-Elosol GmbH, den ersten Spatenstich. „Die erste Firma für das Gewerbegebiet wird nun mit dem Bau beginnen. Ein spannender Moment nach vielen Monaten der Vorbereitung für uns alle“, so Erster Stadtrat Lars Knobloch.

Vorschulkinder der Kita „Wiesenstrolche“ zu Besuch im Rathaus

Am 27. Juni 2019 waren die 28 Mädchen und Jungen der Vorschulgruppe der städtischen Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“ beim Ersten Stadtrat Lars Knobloch im Rathaus zu Besuch. Die Vorschulkinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, haben sich zuvor noch im Rathaus

verabschiedet und stolz ihre Schulranzen gezeigt. Zusammen mit ihren Erzieherinnen Aynur Sözen, Natalya Rautenberg, Dagmar Holland-Nell und ihrem Erzieher Thorsten Eichner präsentierten sich die Kinder, die extra einen kleinen Tanz einstudiert hatten. „Alle

Kinder lernen Lesen“ hörte man kurz drauf lautstark aus dem Bürgermeisterdienstzimmer schallen. „Das habt Ihr toll gemacht!“, lobte Knobloch, der die Kinder noch mit kleinen Rechenaufgaben versuchte raus zu fordern. Doch diese Aufgabe meisterten die Vorschulkinder mit Bravour.

Als Dankeschön und zum Schulanfang gab es noch einen Glücksbringer für die Kinder. Einen Bär, Fuchs oder Hase in Form eines Radiergummis mit Spitzer. „Jedes Kind darf sich einen Glücksbringer aussuchen“, so Knobloch zum Abschluss des Besuchs.



Erster Stadtrat Lars Knobloch mit den Vorschulkindern der Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“

Foto: Christin Zinaleske

Sauberkeit der Wege und Parkplätze entlang der Grundstücke

Das Ordnungsamt der Stadt Steinbach (Taunus) weist Grundstückseigentümer darauf hin, dass sie auf die Sauberkeit der Wege und Parkplätze entlang ihrer Grundstücke zu achten haben. Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen und Wege liegt gemäß § 1 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Steinbach (Taunus) bei den Eigentümern und Besitzern von erschlossenen bebauten oder unbebauten Grundstücken. Sie werden gebeten, regelmäßig die Wege

und Parkplätze entlang ihrer Grundstücke zu kontrollieren und diese in sauberem Zustand zu halten. Dazu gehört ebenso Pflanzenwuchs, welcher über die Grundstücksgrenze hinaus ragt und möglicherweise Gehwege, Straßenlaternen oder Verkehrsschilder verdeckt, zurückzuschneiden. Rechtsgrundlage hierfür bildet der § 27 Abs. 5 des Hessischen Straßengesetzes. Bei Fragen steht Ihnen das Ordnungsamt der Stadt Steinbach (Taunus) gerne zur Verfügung.

Sommerpause der Offenen Sozialen Sprechstunde

Die Offene Soziale Sprechstunde in der Kronberger Straße 2 ist vom 18. Juli 2019 bis 8. August 2019 in der Sommerpause. Während dieser Zeit können sich Ratsuchende in dringenden Fällen an die Caritas Beratung Steinbach, Gartenstraße 23, Telefon (0 61 71) 2 77 89 – 0 zu folgenden Zeiten wenden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Dienstag von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Ab Donnerstag, 15. August 2019 findet die Offene Soziale Sprechstunde wieder wie gewohnt jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kronberger Straße 2 statt.

Die Offene Soziale Sprechstunde bietet Ratsuchenden die Möglichkeit, sich Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen (Anmeldung für Krippen- und Kindergartenplätze) und Anträgen (Arbeitslosen-, Wohn- und Sozialgeld, Bildungs- und Teilhabepaket) einzuholen. Ebenso gibt es Informationen über soziale Netzwerke in Steinbach und im Hochtaunuskreis. Das Team der Offenen sozialen Sprechstunde setzt sich aus hauptamtlichen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern zusammen. Kleinere Anliegen und Fragen lassen sich vor Ort klären, während für umfangreichere Beratungsanliegen Termine im Bereich der Sozial- und Migrationsberatung vereinbart werden. Bei weiteren Anliegen kann mit der Vermittlung von Kontaktdaten der „richtigen“ Ansprechpartner in Steinbach und im Hochtaunuskreis weitergeholfen werden.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros am Donnerstag, 11. Juli 2019

Aufgrund der personellen Situation bleibt das Bürgerbüro am Donnerstagnachmittag, 11. Juli 2019 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geschlossen. Am Donnerstagsvormittag hat das Bürgerbüro im Steinbacher Rathaus,

Gartenstraße 20, wie gewohnt von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet, ebenso am Freitagvormittag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Steinbach: Wohnung zu vermieten

- > ca. 65m² Wohnfläche, Hochparterre
- > Parkettboden, Badewanne, Balkon
- > Einbauküche (gegen Abstand)
- > max. 2 Personen
- > frei ab 1. September
- > Kaltmiete 680 €

Provisionsfrei

BEX IMMOBILIEN GmbH
06171 / 20 15 99 5
www.bex-immobilien.de

Steinbacher Info
Mail-Adresse ab sofort:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

VORWERK
Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail:
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de
Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Anni Lentje Krickau hat das Licht der Welt erblickt



Von links: Vater Martin Geisel, Mutter Juliane Krickau und Bürgermeister Steffen Bonk mit Annie Lentje Krickau Foto: Nicole Gruber

Am 12. Mai 2019 wurde Anni Lentje Krickau im Nordwestkrankenhaus geboren. Mutter Juliane Krickau und Vater Martin Geisel lernten sich auf der Arbeit im Einzelhandel in Eschborn kennen und lieben. Juliane Krickau ist derzeit in Elternzeit, die sie sich ab August für zwei Monate mit Martin Geisel teilt, der der Zeit mit seiner Tochter freudig entgegen sieht.

Die Familienmitglieder des Vaters sind Ur-Steinbacher. Martin Geisel lebt seit 1995 wieder in der Taunusstadt, wo er 2018 mit Juliane Krickau zusammenzog. Gemeinsam haben Sie hier ihre junge Familie gegründet. Zum Babybesuch kamen Juliane Krickau und Martin Geisel zusammen mit Ihrer Tochter Anni Lentje am 2. Juli 2019 ins Rathaus, wo Bürgermeister Steffen Bonk

sie freudig erwartete. „Für mich ist es der erste Babybesuch, den ich als Bürgermeister wahrnehmen darf. Darauf habe ich mich schon sehr gefreut“, so Bonk der dem Paar und Anni Lentje die Willkommensgeschenke und Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überreichte. Wir wünschen Anni Lentje und Ihren Eltern alles Gute für die Zukunft.

Goldene Hochzeit bei Katarina und Annelko Dukec

Am 14. Juni 1969 gaben sich Katarina und Annelko Dukec das Ja-Wort. Seit 47 Jahren wohnt das Paar, welches seine Wurzeln in Kroatien hat, in Steinbach (Taunus). Zur Goldenen Hochzeit bekräftigte Annelko mit einem Ring erneut seine Liebe und überreichte ihm romantisch in einer alten Kirche auf dem Drachenfels bei

Bonn seiner Frau, wo das Paar zusammen mit ihrem Sohn und dessen Frau aus München sowie ihrer Tochter mit Mann und den zwei Enkelkindern aus Belgien, gefeiert haben. Nach den Feierlichkeiten freut sich das Paar auf eine Goldene Hochzeitsreise nach Westerland auf Sylt. Am 18. Juni 2019 hat Erster Stadtrat Lars Knobloch

das Paar zu Hause besucht und Ihnen die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung überbracht. Wir wünschen den Eheleuten Dukec noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).



Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Katarina und Annelko Dukec

Foto: Nicole Gruber

Der Platzbereich zwischen den Kindertagesstätten und dem Weiher wird attraktiver gestaltet

Im letzten Jahr wurde im Süden des Fördergebietes der Sozialen Stadt der bestehende Spielplatz um einen Kleinkinderspielplatz, den Volker-Becher-Spielplatz, ergänzt. Diese Spielplätze werden sehr gut angenommen, so dass die Wege rund um die Betreuungseinrichtungen stark frequentiert sind. Eine Neugestaltung des gesamten Bereichs und der Wege soll zu einer optischen und funktionalen Aufwertung führen.

Der Platz wird künftig mit zusätzlichen Bänken und Sitzstufen unter neuen Bäumen zum Verweilen einladen. Das jetzige Holzdeck am Weiher wird durch eine wassergebundene Decke ersetzt und der Holzzaun wird in diesem Bereich einem Stahlzaun weichen. Eine zusätzliche Beleuchtung wird für ein verstärktes Sicherheitsgefühl am Abend sorgen. Der Weg Richtung Schule wird einen neuen Charakter erhalten; die Durchfahrt wird für Autos zukünftig unterbunden.

Der Platz stellt einen wichtigen Kreuzungspunkt in einer der Hauptwegeverbindungen durch Steinbach dar. Wie bereits der Grüne Weg und der Thüringer Park werden die Wege mit sandfarbenem Asphalt hervorgehoben. In einem nächsten Schritt wird der Pjinnerweg, der

Weg zwischen Berliner Straße und Hesenring, ebenfalls sandfarben gestaltet und verbindet somit die Hauptwege optisch miteinander.

Für die Zeit der Bauarbeiten, welche bereits begonnen haben, ist der gesamte Bereich für jeglichen Verkehr gesperrt. Der Zugang zur KiTa „Am Weiher“ wird durchgehend aus Richtung Wiesenau kommend möglich sein. Der Weiherspielplatz wird nur aus Richtung des Friedhofs und aus Richtung der Kleingärten fußläufig erreichbar sein. Vom Hesenring aus sind die Spielplätze über die Straße „Unter der Weid“ und dem Weg zwischen Schule und Kleingärten zugänglich. Da die Bauarbeiten über die Ferienzeit hinaus andauern werden, bittet die Stadt um Beachtung des geänderten Schulweges.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 - Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

meier
malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Liv Mia Mohr: Eine neue Steinbacherin

Am 25. April 2019 kam Liv Mia Mohr im Krankenhaus in Bad Homburg v.d.H. zur Welt. Seit 2008 wohnt die Floristin Flavia Alexandra Mohr in Steinbach (Taunus). Im November 2018 zogen sie und Dachde-

cker Marcel Brormann in eine gemeinsame Wohnung, wo sie nun zusammen mit ihrer Tochter Liv Mia wohnen.

Am 25. Juni 2019 war Erster Stadtrat Lars Knobloch bei der jungen Familie zu Hause

zu Gast und hat ihnen die Glückwünsche und Willkommensgeschenke für Liv Mia überbracht.

Wir wünschen Liv Mia und Ihren Eltern alles Gute für die Zukunft.



Von links: Vater Marcel Brormann, Mutter Flavia Alexandra Mohr mit Tochter Liv Mia und Erster Stadtrat Lars Knobloch

Foto: Christin Zinaleske

Horst Schönleiter feierte seinen 80. Geburtstag

Am 27. Juni 1939 wurde Horst Schönleiter in Berlin geboren. 1971 zog er gemeinsam mit seiner Frau nach Steinbach (Taunus) in die Herzbergstraße, wo er noch heute wohnt.

Bis 2001 ging Horst Schönleiter seiner Arbeit als Techniker bei den Stadtwerken

Frankfurt nach, die ihm viel Freude bereitet hat.

Der große Katzenliebhaber schätzt die Momente mit seinem Haustier und verbringt seine Freizeit gerne mit schönen Spaziergängen im Wald. Zum Ehrentag hat Erster Stadtrat Lars Knobloch den Jubilar zu Hau-

se besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.

Wir wünschen Horst Schönleiter noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.



Erster Stadtrat Lars Knobloch und Jubilar Horst Schönleiter

Foto: Christin Zinaleske

Brandschutz- und Elektrotechnik aus einer Hand



Von links: Geschäftsführer Jürgen Aumüller, Geschäftsführerin Biserka Aumüller, Erster Stadtrat Lars Knobloch, Christina Aumüller und Sascha Aumüller
Foto: Nicole Gruber

Die Firma Aumüller Feuerschutz und Elektrotechnik GmbH ist ein Meisterbetrieb, der sich in den Bereichen Brandschutz und Elektrotechnik qualifiziert hat. Seit 1992

besteht das Unternehmen, welches fast genauso lange in Steinbach (Taunus) ansässig ist. Die Geschäftsführer sind Jürgen und Biserka Aumüller. Sohn Sascha Aumüller

ist Betriebsleiter und seine Frau Christina ist ebenfalls im Unternehmen tätig. Von der Beratung, Planung, Ausführung, Instandhaltung bis hin zur Wartung erhält man al-

les aus einer Hand und dies im 24 Stunden Service.

Der Meisterbetrieb ist nach DIN EN ISO 9001 Tüv zertifiziert und autorisierter Partner der VdS anerkannten Errichterfirma für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) Hansa. Zudem sind Sie nach DIN 14675 zertifizierter Fachbetrieb für Brandmeldeanlagen. Das Großgewerbe gehört inzwischen zum täglichen Geschäft; Firmen wie beispielsweise die Häuser der Mode in Eschborn und Rolls Royce gehören zum Kundenstamm des Steinbacher Betriebes. Das Portfolio der Steinbacher Firma ist in den Bereichen Brandschutztechnik und Elektrotechnik sehr weitreichend. Die Leistungen im Brandschutz umfassen unter anderem die Fachberatung für den vorbeugenden Brandschutz, die Fachplanung in der Brandschutztechnik, die Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen und von Feuerwehrplänen, Brandmeldeanlagen, Sprachalarmierungsanlagen, Rauchmelder, Sprinkleranlagen, Küchenlöschanlagen, Brand- und Rauchschutztüren sowie -tore, Feuerlöcher und Schulungen für den fachgerechten Umgang, Brandabschottungen sowie CO2 Füllservice. Im Bereich der Elektrotechnik stehen die Fachberatung und Fachplanung im Portfolio, ebenso die Haus- und Industriemontage, Beleuchtungstechnik, Sprechanlagen, Telefonanlagen, Netzwerktechnik, Satelliten- und Antennentechnik, Blitzschutz sowie Unterhaltungsmedien.

Auf rund 500 Quadratmetern ist die Firma im Steinbacher Industriegebiet ansässig. Insgesamt 17 Mitarbeiter gehören aktuell zum Team des Fachbetriebes. Mit dem stetig wachsenden Kundenstamm ist die Firma auch auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern und unterstützt gerne bei der Wohnungssuche. Interessenten können sich gerne bei der Firma Aumüller melden. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung waren Erster Stadtrat Lars Knobloch und Wirtschaftsförderin Nicole Gruber im Steinbacher Betrieb vor Ort. In interessanten Gesprächen wurden die Leistungen erläutert und bei einem Rundgang durch den Betrieb verdeutlicht. „Einen so ausgestatteten und qualifizierten Meisterbetrieb im Bereich Feuerschutz und Elektrotechnik vor Ort zu haben gibt ein sicheres Gefühl und wertet zudem das Gewerbe in Steinbach deutlich auf“, so Knobloch. „Aumüller ist über die Stadtgrenzen hinaus ein fester Name, wenn es um die Sicherheit geht“, so Knobloch weiter.

Dem Betrieb ist die Sicherheit wichtig, weshalb nur mit geprüften zuverlässigen Produkten und gut ausgebildetem Personal gearbeitet wird. Aumüller ist zudem Ausbildungsbetrieb.



ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik Meisterbetrieb

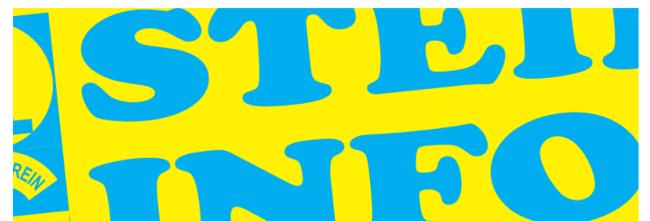
- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

STELLENANZEIGEN

Wir suchen
Fahrer/Innen aus Steinbach und Umgebung
für die Schülerbeförderung nach Oberursel oder Bad Homburg
auf Minijob-Basis (bis 450 €).

Frankfurter Taxi und Mietwagen GmbH
Hr. Aris
Tel.: 069 67834603 • Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de



Bau des Europakreisels

Die nächste Bauphase führt zu Einschränkungen für Fußgänger und Radfahrer

Die Bauarbeiten am Europakreisels gehen in die nächste Phase. Nachdem die Arbeiten auf der Seite des neuen Gewerbegebietes soweit fortgeschritten sind, verschiebt sich das Baufeld nun auf die südliche Hälfte, auf die Seite entlang des REWE-Marktes und der Tankstelle.

Für den Kfz-Verkehr wird es kaum Änderungen gegenüber der bisherigen Streckenführung geben. Die Fahrzeuge werden zwar bereits über die teiltfertiggestellte nördliche Hälfte der Kreisfahrbahn geführt, die am pelgeregelte einspurige Verkehrsführung

durch die Baustelle bleibt jedoch bestehen. Weiterhin ist die Einfahrt von der Bahnstraße in die Industriestraße möglich, die Ausfahrt hingegen nicht. Die Ausfahrt vom Gewerbegebiet erfolgt nach wie vor über die Umleitung durch die Berliner Straße.

Gravierender sind die Änderungen für Fußgänger und Radfahrer. Im Zuge des nun beginnenden Bauabschnitts wird auch der Gehweg ab etwa der Einfahrt zur Central-Apothek über die Einmündung der Industriestraße hinaus bis zum Abzweig

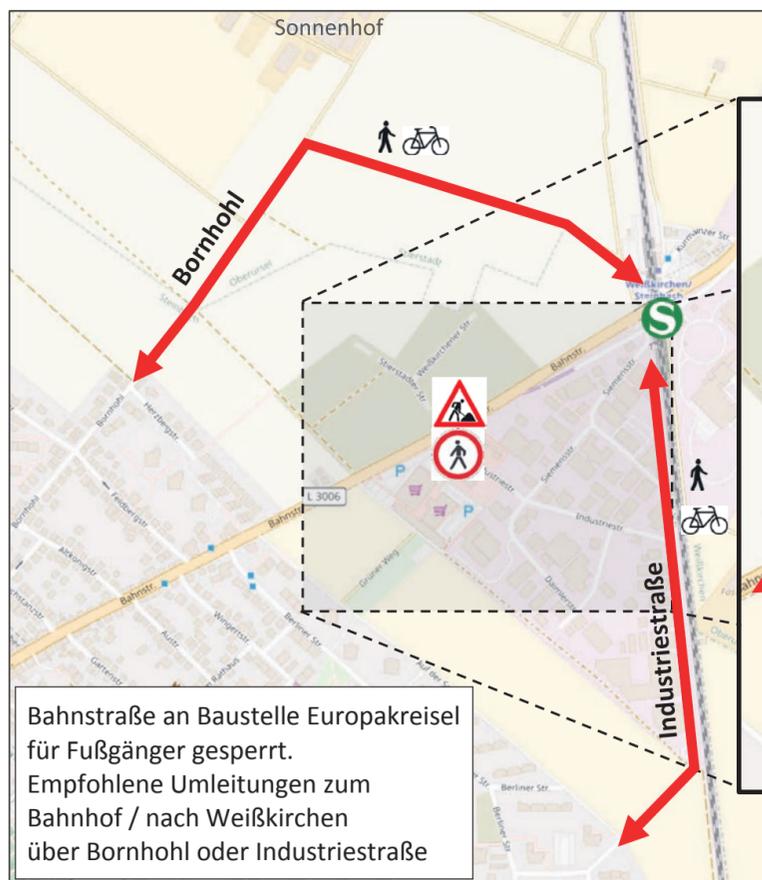
in Richtung alter Bahnstraße/Bahnhof erneuert und umgebaut. Zusätzlich werden zur besseren ÖPNV-Anbindung eine Bushaltestelle und ein Warthäuschen in Höhe des REWE-Marktes errichtet. Da sich auch die Höhenlagen der Fahrbahn

im Einmündungsbereich Industriestraße und des Gehwegs in Richtung Bahnhof erheblich ändern werden, muss der Gehweg im Bereich des Baufeldes voraussichtlich ab Dienstag, dem 23. Juli, voll gesperrt werden. Für Fußgänger und Radfahrer auf dem Weg zum Bahnhof wird es daher zu erheblichen Einschränkungen und Umwegen kommen.

Fußgängern und Radfahrern aus dem Steinbacher Norden und Steinbachs Mitte wird empfohlen, den Baustellenbereich zu meiden und den Weg zum Bahnhof über die Bornhohl und den davon abzweigenden ausgebauten Weg durch das Feld zu nehmen, aus dem Steinbacher Süden den Weg entlang der Industriestraße und der Bahnlinie. REWE und ALDI werden weiterhin über den Fußweg entlang der Bahnstraße und über den Grünen Weg erreichbar sein. An der Ecke Siemensstraße wird ein Fußgängerüberweg über die Industriestraße eingerichtet. Faktisch wird es zwar möglich sein, über die Parkplätze und die Zufahrt der Einkaufsmärkte dorthin zu gelangen, diese Verbindung wird jedoch nicht als offizielle Umleitung ausgewiesen, da diese über private Grundstücke führt.

Fußgänger aus Richtung Weißkirchen werden in Höhe der Rampe zur alten Bahnstraße und zur Siemensstraße umgeleitet.

Wir raten Fußgängern und Radfahrern mit dem Ziel Bahnhof oder Weißkirchen ab Beginn der Sperrung (voraussichtlich ab Dienstag, dem 23. Juli) etwas mehr Zeit für die Wegstrecke einzuplanen. Die Stadt bittet um Verständnis für die Einschränkungen, längeren Wege und Zeitverluste während der Bauzeit. Die Baumaßnahme dient insbesondere auch der Verbesserung und der Erhöhung der Sicherheit für den Fußgänger- und Radverkehr.



Bahnstraße an Baustelle Europakreisels für Fußgänger gesperrt. Empfohlene Umleitungen zum Bahnhof / nach Weißkirchen über Bornhohl oder Industriestraße

Planausschnitt: REWE und ALDI bleiben zu Fuß erreichbar

TuS Steinbach der Sparte F/F und Wandern am Sonntag, 30. Juni 2019 Sternwanderung zum Großen Feldberg – Orientierungswandernd zum Gipfel

Nachdem auf dem August-Ravenstein-Schild die TuS Steinbach 1885 e.V. als der Verein eingetragen ist der den Pokal am meisten in ununterbrochenen Reihenfolge erwarnt hat, ist es uns dennoch eine lieb gewonnene Tradition geworden, immer zum zeitgleich stattfindenden Feldbergfest (das 163. Feldbergfest stand an) empor zu wandern. Tut den Wander*innen gut und macht immer wieder Spaß.

Insgesamt 8 Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. trafen sich am frühen Sonntagmorgen am Anmeldepunkt „Hohe Mark“ (Cornelia, Sabine K., Manfred, Sandro, Ugo, Rüdiger, Birgit und der TuS-Wanderwart Jochem). Und gleich „ne Überraschung“: Dr. Martin Müllerleile (Fachbereichsleiter des TG Feldberg für Orientierungslauf) hat sich was ganz tolles einfallen lassen: In

Anlehnung an den wettkampfherausfordernden Orientierungs-Lauf hatte er in Anlehnung zu dieser fantastischen Sportart das Orientierungs-Wandern kreiert.

Was bedeutet das?

Auf der Strecke von der Hohe Mark zum Großen Feldberg – über Emminghaushütte und Fuchstanz – sind insgesamt 10 sogenannte Posten versteckt. Um diese zu finden bekommt man eine exzellent und speziell dafür ausgearbeitete Wanderkarte (Maßstab 1:15.000, 1 cm = 150m). Die Posten (siehe Bild) sind in der Karte vermerkt. Und diese gilt es, entlang des Wanderweges zu finden. Hinweise dazu sind auf der Karte vermerkt.

Jeder wird denken: Das ist doch kein Problem aber darüber hinaus gilt es 10 Fragen, passend zu den Posten, zu beantworten.

Zum Beispiel: Die Hohe Mark
a) War sie mal eine Genossenschaft?
b) Ist ein Oberurseler Stadtteil?
c) Ist Endhaltestelle der U4?
d) Wurde 1918 aufgestellt? oder
e) Der Wald an dieser Stelle gehört den 20 Ortschaften um ihn herum?

Na??? Wer hat es ehrlich gewusst, dass a) richtig ist??? Die Hohe Mark war einstmal (frühes 19. Jahrhundert) tatsächlich eine Genossenschaft???

Und schon konnte weiter gehen. Richtige Strecke wählen, richtige Richtung einschlagen, an der in Natura erkennbaren Stelle den „Posten“ finden und die Laufkarte mit dem am Posten hängenden „Knipser“ prägen.

Groß war die Freude wenn man einen Posten entdeckt hat und kaum merklich ging die



Posten

Zeit vorbei und ruck zuck waren alle Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. auf

des Feldbergs Plateau. (600 Höhenmeter in 3,50 Stunden) An der Meldestelle gab es in Anerkennung ob der geleisteten aktiven Kalorienabbaubewegung eine Medaille und die Lösungen der einzelnen Fragen wurden in Erfahrung gebracht.

Alles richtig – keine/r. Alles falsch – keine/r. Somit lagen die meisten zwischen 35 und 75%. Schau mer mal ob es im nächsten Jahr wieder OW-wandernd hoch zum Feldberg geht. Traditionell wurde ein Bratwurstbrötchen oder ein großes Stück Kuchen verzehrt um dann gestärkt den Weg nach Hause zu nehmen. Manche mit dem Feldbergbus, die meisten jedoch per pedes zurück zur Marktgenossenschaft „Hohe Mark“. Auf dem Nachhauseweg – egal ob mit dem Bus oder auch zu Fuß – schwang im Kopf der wohl bekannte TuS-Slogan Ori-

entierungswandernd auf den Feldberg mit der TuS...trotz kniffliger Fragen ein Hochgenuss.

Haben wir das Interesse des geeigneten Lesers geweckt einmal mit der TuS mit zu wandern?
Bitte schön: Nächste Wanderung – es ist die Achte in diesem Jahr – „Frankenland Marienland“ Wege rund um Schöllkrippen – mit Roland und Inge. Mögliche Anmeldungen – (Telefon: 9160579, 73813) oder den Abschnitt auf der Einladung ausschneiden und in der TuS-Geschäftsstelle, Obergasse 33 einwerfen oder ganz einfach den Anmelde-Button auf der TuS Homepage www.tus-steinbach.de/wandern anklicken.

Die TuS-Wandersparte freut sich über Mitwanderer, auch Gäste sind herzlich Willkommen.
Jochem Entzeroth



FDP-Ferienfraktion Der Steinbacher Friedhof im Wandel

Im Laufe der Zeit ist unser Steinbacher Friedhof immer mehr zu einem besonderen Ort des Innehaltens in Gedenken an die Verstorbenen geworden. Eine Zunahme der Urnenstelen, die von Angehörigen gern angenommen werden und mehr Bänke zum Ausruhen wurden geschaffen. Auch eine Grabstätte für Angehörige des muslimischen Glaubens wurde geschaffen. Für die FDP-Ferienfraktion war die weitere, zukünftige Entwicklung ein Grund, interessierte Bürgerinnen und Bürgern einzuladen, um zu hören, ob sie mit der derzeitigen Gestaltung zufrieden sind oder sie vielleicht Verbesserungsvorschläge haben. Das Interesse war sehr groß. FDP-Fraktionsmitglied Ulla Nüskens begrüßte die Besucher und gab einen ausführlichen Überblick über den Steinbacher Friedhof. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig ergänzte mit einigen geschichtlichen Ausführungen. Fangen wir aber erst einmal mit der Geschichte unseres Friedhofs an: Bis zum Jahr 1844 wurden Angehörige auf dem Friedhof der evangelischen Kirche bestattet. Steinbach wuchs und es wurde entschieden, einen Friedhof außerhalb der Stadtgrenze zu bauen. Damals hatte der neue Friedhof ca. 20% des Platzes des heutigen Friedhofes eingenommen. Der Haupteingang am Praunheimer Weg ist nach wie vor geblieben. Eine kleine Leichenhalle war der Mittelpunkt des damaligen Friedhofs. Die Trauerfeier fand noch in der Kirche statt und die Verstorbenen wurden im Anschluss zu Grabe getragen. Im Jahr 1956-1958 wurde eine Trauerhalle aus Holz errichtet, so dass die Trauerfeier sowie die Beerdigung am Friedhof stattfinden konnten. Viel Platz war in dieser Trauerhalle nicht, aber bei größeren Beerdigungen wurden draußen Sitzbänke bereitgestellt, damit die Trauernden die Feier begleiten konnten. Irgendwann wurde auch diese Trauerhalle zu klein, so dass man Anfang der 1980er Jahre entschied, eine größere Trauerhalle zu bauen. Finanziert wurde die neue Trauerhalle aus dem Verkauf des Gipfelgrundstücks Altkönig an das Land Hessen. So konnte man eine schöne und größere Trauerhalle bauen. Das restliche Geld wurde für die Altkönigshalle am Sportplatz verwendet.

Es gibt insgesamt ca. 2.000 Grabstellen auf unserem Friedhof, davon sind inzwischen ca. 90% Urnengräber. Und wie sich die Zeiten ändern, sieht man auch auf unserem Friedhof. Früher waren Familiengräber fester Teil des familiären Bestandes. Jeder wusste, wenn es einmal soweit ist, werde ich auch hier bei meinen Angehörigen be-

stattet. Heute gibt es diese Vorstellung eigentlich nicht mehr. Zudem leben viele Menschen nicht mehr in der Nähe ihres Elternhauses. Mobilität und die Erfordernisse

eines modernen Erwerbslebens haben ortsfeste Familienmitglieder in andere Regionen verteilt, und neue Lebensmittelpunkte mit eigenen Beziehungen haben sich gebildet.

Die Beerdigung und das Grab sind dann auch meist dort und nicht am Heimatort. So haben sich auch in Steinbach weitere Möglichkeiten der Bestattung entwickelt. Zum

Beispiel Reihengräber für Erdbestattungen und später auch Urnengräber. Eine neue Bestattungsform in den letzten Jahren sind die Urnenstelen, die inzwischen von vielen

Angehörigen bevorzugt werden, da sie nicht so pflegeintensiv sind wie ein Reihen- oder Urnengrab. Auch der Wunsch des Verstorbenen anonym beerdigt zu werden, kann in Steinbach umgesetzt werden.

Da es inzwischen so viele Urnenstelen gibt, sind auch sehr viele grüne Flächen am Friedhof entstanden, wo Familien- und Reihengräber in der Zwischenzeit entfernt worden sind. In der Mitte des Friedhofes ist eine größere Grünfläche entstanden. Eine Idee wäre, dass diese Wiesenfläche für Familien- oder Freundschaftsbäume verwendet werden kann. So kann dies einer ganzen Familie, einem Freundeskreis oder aber auch einer Einzelperson als Ruhestätte dienen. Zuerst müssten aber Bäume gepflanzt werden, die dann in 15 bis 20 Jahren für solche Zwecke dienen können.

Eine andere Idee wäre es, die Urne auf der grünen Wiese zu bestatten. Auf einem Rasenstein oder einer kleinen Grabplatte, die jeweils bündig im Erdreich verlegt werden, könnten der Name des Verstorbenen eingraviert werden. So bleibt eine grüne Wiese, die gemäht werden kann.

Abschießend kamen wir am südlichen Teil des Friedhofs an. Hier wurde in den letzten Jahren eine Grabstätte für Angehörige des muslimischen Glaubens geschaffen. Unterhalb dieses Bereiches hat die Stadtverwaltung inzwischen das Eingangstor und die Zaunumrandung entfernt, so dass ein fließender Übergang zur Steinbachhau gegeben ist. Außerdem wurde ein neuer barrierefreier Eingang geschaffen. Hier merkt man, wie offen und einladend ein Friedhof wirken kann. Natürlich gab es besonders zu diesem Punkt Diskussionen. Vielleicht wäre es besser diesen Bereich wieder zu schließen, um die Ruhe der Verstorbenen zu bewahren. Andere waren der Meinung, dass der Friedhof nun ein parkähnliches Aussehen bekommen hat und so die hier Bestatteten dennoch mitten im Leben ihre letzte Ruhe finden. Es müsste aber an den neuen Eingängen eine angepasste, zeitgemäße Friedhofsordnung geben. Diese sollte nicht unbedingt in zwei Metern Höhe angebracht sein, so wie es im Moment der Fall ist, sondern auf Augenhöhe.

Am Ende waren wir uns alle einig: unser Steinbacher Friedhof kann sich wirklich sehen lassen und lässt dennoch Raum für neue Entwicklungen!

Christine.lenz@fdp-steinbach.de
[facebook.com/fdpsteinbach](https://www.facebook.com/fdpsteinbach)



**Kleingartenverein Im Wingert Steinbach (Taunus)
Unser Kalle ist tot**



Sein Kleingarten war ihm und seiner Frau Käthe nicht alles, aber ohne ihren Garten war alles nichts. 1974 dem Kleingartenverein beigetreten, übernahm er eine für sein Arbeitspotential viel zu kleine Parzelle, die er zusammen mit seiner Ehefrau bis heute ununterbrochen bewirtschaftete. Kalle, hauptsächlich für die schweren Arbeiten sowie die handwerklichen Anforderungen zuständig, ordnete sich willig den grünen Anweisungen seiner Ehefrau Käthe unter, und das war gut, denn so gedieh und blühte alles prächtig. Die vielen Ehrungen, die beide für einen ersten oder zweiten Platz in der Top-Liste der schönsten Gärten erhalten haben, dokumentieren dies. Durch die günstige Lage seiner Parzelle unmittelbar am Haupteingang bedingt, hatte Kalle ausreichend Gelegenheit, seine Leutseligkeit und freundschaftliche Zuwendung zu den Vereinsmitgliedern und deren Besuchern ausleben zu können. An ihm musste sozusagen jeder vorbei, der das

Gartengelände betreten oder verlassen wollte, es sei denn, man wählte den Umweg über einen der Nebeneingänge. Und das tun wenige. Kalle begrüßte jedermann freundlich oder verabschiedete sich je nach Tagesform und Laune mit einer kurzen Unterhaltung, auf hessisch Gebabbel. Er pflegte den sozialen Kontakt und trug dazu bei, dass man sich in der Gemeinschaft der Kleingärtner Im Wingert willkommen und gut aufgehoben fühlte. Kalle verkörperte auch das, was man den Deutschen gerne nachsagt, er war ein Vereinsmensch und fühlte sich darin wohl. Wie im Vereinsarchiv nachzulesen ist, assistierte Kalle Kiwitzki 1979 dem damaligen Bürgermeister Walter Herbst bei der Grundsteinlegung des Vereinshauses, damit der Stein auch im Lot sitzt, und beteiligte sich 2001 an den umfangreichen Renovierungsarbeiten des Hauses sowie im Jahr darauf auch tatkräftig an der Erneuerung der Vereinsbrücke über den Steinbach.

In dieses Bild passt, dass er elf Jahre lang die Vereinsgaststätte managte; Kalle stand hinter der Theke, schenkte Getränke aus und zapfte exzellent so manches Pils - und seine Ehefrau Käthe servierte und kassierte. Alle wissen, dass Kalle nichts so sehr hasste wie Veränderungen; ob es das Lieblingsprojekt unseres Bürgermeisters, die Steinbachhau war, die in das Gelände des Kleingartenvereins massiv eingriff, oder die Polder an der Zufahrt. Bei Kalle sollte am besten alles so bleiben wie es war. Doch letztendlich arrangierte er sich und fand zu seinem Seelenfrieden zurück. Nun ist Kalle für immer verstummt. Seine Gartenfreunde trauern um einen lebenswerten Menschen. Was bleibt, ist die Erinnerung an einen, mit dem man es gerne zu tun hatte. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Käthe, seinen Kindern und allen Angehörigen.

Manfred Englert

Am 30. Juni 2019 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied, Träger des Vereins-Ehrenbriefes und allseits geschätzter Gartenfreund Karl-Heinz Kiwitzki (84), von seinen Freunden und Vereinsmitgliedern hochgeschätzt Kalle genannt.

AUTO-SCHEPP KFZ-REPARATUREN ALLE FABRIKATE
Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1
0 6171-78 0 18
www.Auto-Schepp.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Schnell – zuverlässig – preiswert
Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

Karl Heinz Kiwitzki
* 05.02.1935 † 30.06.2019
Die Feuerwehr Steinbach trauert um unseren ehemaligen Kameraden und langjähriges Ehrenmitglied.

Walter Bischoff
† 17.6.2019
Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Im Namen aller Angehörigen
Monika Bischoff
Steinbach, im Juli 2019

*Man stirbt nicht,
wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt,
die man verlässt.*
Klaus Dreste
* 13.9.1937 † 15.6.2019
Für alle Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit danken wir von Herzen.
Heide Dreste und Familie
Steinbach (Taunus), im Juli 2019

Zentmarkweg 84
60489 Frankfurt
Termine nach Absprache
069 - 78 22 98
grabsteine-frankfurt.de
seit 1898 Grabmale Hünnerscheidt

Der Tennisclub trauert um seinen Ehrevorsitzenden
Dieter Manthey
der am 30. Juni 2019 im Alter von 88 Jahren verstarb.
Dieter Manthey war 1968 Mitbegründer des Tennisclubs und der erste, für insgesamt 13 Jahre, Vorsitzende des Vorstands. Während dieser Jahre wurde die Tennisanlage errichtet und die Steinbacher Tennismannschaften stießen bis in die höchste hessische Spitze vor.
Der Tennisclub hat Dieter Manthey viel zu verdanken. Er war mit seiner Tatkraft, seinen Ideen, seiner Inspiration und seiner Motivation der Motor, der den Club entwickelte und gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen zur Blüte brachte.
Wir werden Dieter Manthey nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
TENNISCLUB STEINBACH / TS.

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52
Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Steinbacher Info
Mail-Adresse ab sofort:
Zeitung@gewerbeverein-Steinbach.de

Wichtige Telefonnummern
Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.
Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdelsalam.mousa@t-online.de
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477
Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen@dr-odewald.de
Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90
Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13 Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige
Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde
Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2019

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
Januar	Samstag, 12. Januar	Freitag, 03. Januar	
	Samstag, 26. Januar	Donnerstag, 17. Januar	
Februar	Samstag, 09. Februar	Donnerstag, 31. Januar	
	Samstag, 23. Februar	Donnerstag, 14. Februar	
März	Samstag, 09. März	Donnerstag, 28. Februar	
	Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März	
April	Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März	
	Samstag, 27. April	Donnerstag, 18. April	
Mai	Samstag, 11. Mai	Donnerstag, 2. Mai	
	Samstag, 25. Mai	Donnerstag, 16. Mai	
Juni	Samstag, 08. Juni	Donnerstag, 30. Mai	
	Samstag, 22. Juni	Donnerstag, 13. Juni	Stadtfest
Juli	Samstag, 06. Juli	Donnerstag, 27. Juni	
	Samstag, 20. Juli	Donnerstag, 11. Juli	
August	Samstag, 03. August	Donnerstag, 25. Juli	
	Samstag, 17. August	Donnerstag, 08. August	
	Samstag, 31. August	Donnerstag, 22. August	
September	Samstag, 14. September	Donnerstag, 05. September	
	Samstag, 28. September	Donnerstag, 19. September	
Oktober	Samstag, 12. Oktober	Donnerstag, 03. Oktober	
	Samstag, 26. Oktober	Donnerstag, 17. Oktober	
November	Samstag, 09. November	Donnerstag, 31. Oktober	
	Samstag, 23. November	Donnerstag, 14. November	
Dezember	Samstag, 07. Dezember	Donnerstag, 28. November	
	Samstag, 21. Dezember	Donnerstag, 12. Dezember	Weihnachten

Impressum
Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 03.08.2019 und der Redaktionsschluss ist am 25.07.2019



Der Kammerchor der Erlöserkirche Bad Homburg unter der Leitung von Fr. Susanne Rohn wird am 11. August 2019 um 19 Uhr ein Konzert in St. Bonifatius Steinbach veranstalten. Das Motto des Konzerts lautet:

Von Zeit und Ewigkeit
11. August 2019, 19 Uhr
Kath. Kirche St. Bonifatius
Untergasse 27, Steinbach

Heitere Sommergesänge stehen ebenso auf dem Programm wie der beeindruckende mittelalterliche Totentanz, vertont von Hugo Distler, und wunderbare a-cappella Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Sinnsprüche von Angelus Silesius erfahren in der Vertonung von Heinrich Kaminski einen eigenen mystischen Klang:

„Mensch, was du liebst, in das wirst du verwandelt werden: Gott wirst du, liebst du Gott.“

Der Förderverein St. Bonifatius lädt Sie herzlich zum Konzert und zu anschließendem Beisammensein ein – Spenden werden für die kammermusikalische Arbeit des Chors und für den Neubau des Kindergartens gesammelt. **Harald Schwalbe**

**Eine Sommernacht...
... mal anders**

Wir laden Sie und Euch am **Samstag, 10. August** zu einer etwas anderen Sommernacht nach **St. Sebastian (Oberursel-Stierstadt)** ein. **Ab 21 Uhr** ist die Kirche durch viele Kerzen und besonderes Licht erleuchtet. Musik hilft uns, eine Brücke aus dem Alltagstreiben in die Atmosphäre der Nacht zu schlagen.

Ab 22 Uhr wird das Labyrinth neben der Kirche erleuchtet sein. Wir laden ein, es zu begehen und zu erfahren, dass auch verschlungene Wege immer zur Mitte führen. Danach ist wieder Zeit für Stille und gesungenes Gebet, kurze Impulse.

Nach 23 Uhr gibt es noch einen Ausklang im „1000-Sterne-Bistro“ am Feuer, wenn das Wetter mitspielt. Besonders für den Anfang und für das Erlebnis des erleuchteten Labyrinths laden wir Familien mit Kindern ein. Die Ferienzeit endet, die Schulzeit beginnt. Vielleicht passt diese Sommernacht genau in diesen Übergang.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen, wenn Ihr kommt!
Lichtteam aus Petrus Canisius, Musikgruppe aus Steinbach, Susanne Degen, Frank Geißler, Knut Schröter, Harald Schwalbe

Liturgie? Das ist doch... Kirchenkram?

Im letzten Kirchenkram-Beitrag ging es um den Körpereinsatz im Gottesdienst. Sitzen, Stehen, Knien - das sagt etwas aus und hat Bedeutung. Aber gibt es ein System dahinter?

Dieser Frage gehen wir dieses Mal nach. Vier Phasen werden unterschieden und ob wir sitzen, stehen oder knien, das macht einen Unterschied und passt sich der Bedeutung dessen an, was im Gottesdienst geschieht. Es gibt sogar zwei Anleitungen für Gottesdienstbesucher – eine für den „normalen“ Sonntagsgottesdienst und eine schonmal für Weihnachten. Dann kann ja nichts mehr schiefgehen!

Auf der Internetseite www.kirchenkram.de möchten wir Ihnen einige Elemente der katholischen Liturgie nahebringen - ohne Anspruch auf theologische Vollständigkeit, ganz „zu Fuß“, persönlich, individuell, frei.

Wenn Sie Fragen haben, freuen wir uns besonders, wenn Sie uns diese an die eigens eingerichtete Mailadresse kirchenkram@gmx.de senden. Wir werden immer hier in der Steinbacher Info informieren, wenn ein neuer Beitrag auf kirchenkram.de erscheint.

Livia Sold und Harald Schwalbe

**Großer Spendenerfolg
Solibrotaktion 2019**



Am Ende des Pfarreigottesdienstes zu Pfingstmontag, diesmal in der Kirche St. Sebastian in Stierstadt, wurden die Dankesurkunden von Misereor an alle überreicht, die an der **Solibrotaktion** von Aschermittwoch bis Ostern teilgenommen haben. Die katholischen Kitas von Oberursel und Steinbach, die katholischen Kinder der Grundschule Mitte, die Bäckerei Müller, Bäckerei Matthiesen und Heller Pralinen haben mit vielen großzügigen Spendern zusammen insgesamt 7.531,47 € gesammelt und an **MISEREOR** gespendet, so dass das Projekt Butterflies, das Straßenkinder in Indien in Delhi unterstützt, diese Summe überwiesen bekommen hat. Auch bei den ökumenischen Kinderbibeltagen in Steinbach wurde für das Projekt gesammelt. Es war eine großartige Aktion, die Menschen in unseren Kommunen zusammengebracht hat und eine Verbindung zu den Kindern nach Indien gezogen hat. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass das Projekt ein solcher Erfolg geworden ist. **Kerstin Schmitt**

GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

Fotos: © 2018 Christoph Sold

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de



**Christine Tumbrink und
Phillip Pulver (Teamer)**

Jugendfreizeit in der Holsteinischen Schweiz

Das diesjährige „abtauchen“ mit Christof Reusch ging vom 29. Juni bis zum 5. Juli in die Jugendbildungsstätte Kührener Brücke, welche circa 20 km von Kiel entfernt liegt.

Der erste ganze Tag war sehr sonnig und warm, weshalb wir den Tag am Lanker See verbrachten und das Wasser genießen konnten. Nach diesem entspannten Tag ging es am Montag nach Kiel, wo wir ein Aquarium an der Kiellinie besuchten. Nach leckerem Mittagessen in Kleingruppen und Wasserspray- und Klamotten-Einkäufen kehrten wir zurück. Wie an jedem Abend auf dieser Freizeit endete der Tag nach dem Abendessen mit gemeinsamen Gruppenspielen und einem Abendimpuls in der Kapelle.

Am darauffolgenden Tag stand eine große Fahrradtour an, die wegen geplatzenem Reifen, mehrfach herausgesprungener Kette, einem Sturz in Brennessel und platten Reifen deutlich abenteuerlicher wurde als geplant. Letzten Endes sind aber nach dem Aufenthalt im Wildpark Schwentinetal alle wieder heil in der Jugendbildungsstätte „Kührener Brücke“ des Erzbistums Hamburg angekommen. Nach diesem kräftezehrenden Tag beschloss die Gruppe, einen entspannten Tag einzulegen. Dieser wurde also mit Proben für die Talentshow am letzten Abend, Tabu, Kartenspielen und Gruppenspielen drinnen und draußen gestaltet.



Am Donnerstag haben wir die Fahrräder zurück nach Preetz gebracht und sind auf dem Lanker See Tretboot gefahren. Außerdem haben wir dort zu Mittag gegessen und Einkäufe für die Rückfahrt getätigt. Abends fand dann die unterhaltsame Talentshow statt, in der die Jugendlichen in Kleingruppen abwechslungsreiche Performances aufführten. Vom Tanzen und Singen über Selbstverteidigung, Comedy und Magie war alles dabei. Der letzte Abend klang mit einem Lagerfeuer, Fußballspielen und Tänzen zu Hip Hop und Technomusik aus.

Am Freitag sind alle glücklich, aber erschöpft zu Hause wieder angekommen.

**Christine Tumbrink und
Phillip Pulver (Teamer)**

STEINBACHER STADTFEST in Bildern



Fotos: Andreas Mehner

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 21.07.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 28.07.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Hebert Lüdtkke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 04.08.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert

Lüdtkke) Kollekte: Für die Ökumene und Auslandsarbeit
Sonntag 11.08.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche und anschließend Kirchenkaffee (Pfarrer Lüdtkke und Kinder der GEO Freizeit) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29
Mittwoch 07.08.
19.00 Uhr Mittwochabendkreis



Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

Grunddienstbarkeit

Die Grunddienstbarkeit beschreibt ein dingliches Recht eines Grundstückseigentümers zur beschränkten und unmittelbaren Nutzung eines anderen Grundstücks (§§ 1018 ff. BGB). Dieses Recht wird im Grundbuch festgehalten.

In der Regel werden dem Eigentümer eines Grundstücks dann bestimmte Nutzungsrechte an dem Grundstück eines Anderen (dienendes Grundstück) eingeräumt. Die Grunddienstbarkeit kann dabei jedoch auch bedeuten, dass der Eigentümer des dienenden Grundstücks auf bestimmte Rechte verzichtet oder bestimmte Handlungen nicht vornehmen darf.

Häufige Formen der Grunddienstbarkeit sind z. B. das **Wege- und Leitungsrecht**. Während beim **Wegerecht** der Eigentümer eines anderen Grundstücks das Recht erhält, eine Zuwegung auf dem dienenden Grundstück zu errichten oder zu nutzen erlaubt das **Leitungsrecht** dem Eigentümer eines anderen Grundstücks, Leitungen wie Strom- oder Abwasserleitungen unter dem dienenden Grundstück zu verlegen.

Auch eine Bebauungsbeschränkung ist möglich, so dass beispielsweise keine weiteren Gebäude auf dem dienenden Grundstück errichtet werden oder Gebäude eine bestimmte Anzahl an Geschossen nicht überschreiten dürfen.



Immobilien aus Leidenschaft